

■ Kompakt

Frauen nach Krebs treffen sich in Leutenbach

Winnenden. Die Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs lädt ein zu ihrem nächsten Treffen mit Gesprächskreis am Freitag, 18. März. Die Frauen kommen von 19 bis etwa 21 Uhr im Haus Elim in Leutenbach zusammen. Wer vorab Näheres unverbindlich wissen möchte, kann sich an Sieglinde Wache, ☎ 0 71 81 / 7 28 02, wenden.

Hauptversammlung der Hundefreunde

Winnenden. Der Verein der Hundefreunde hält am Samstag, 19. März, seine Hauptversammlung ab. Ab 20 Uhr stehen im Vereinsheim Berichte, Erfahrungen, die Begrüßung neuer Mitglieder, Ehrungen und die Veranstaltungen in diesem Jahr auf der Tagesordnung.

Kirchengemeinderat berät zu Visitation

Winnenden. Der katholische Kirchengemeinderat beschäftigt sich am Montag, 21. März, mit der bevorstehenden Visitation sowie mit den Gottesdienstorten zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Das Treffen beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindefaal.



Endlich wieder Schneeglöckchenzeit – und 15 Grad am Wochenende.

Bild: Pavlović

Ab April Wochenend-Busse nach Buoch

Zunächst befristet auf eine zweijährige „Pilotphase“: Linie 210 Schwaikheim-Winnenden-Buoch wird bis Grunbach verlängert

Winnenden/Remshalden (mu).

Wenn Winnender zum Sonntagsspaziergang mit dem Bus nach Buoch fahren wollen, ist das für sie kein Problem. Wenn Remshaldener Gleiches vorhaben, gucken sie in die Röhre. Das soll sich ab 2. April durch Verlängerung der Buslinie 210 Winnenden-Buoch bis Grunbach ändern.

An Wochentagen gibt es ausreichend Busverbindungen aus den Remshaldener Teilorten nach Buoch: Die Ortslinie 217 pendelt zwischen 5.45 Uhr und 18.49 Uhr im Stundentakt zwischen Rohrbrunn und Buoch, umgekehrt fahren täglich 14 Busse von Buoch nach Grunbach und weiter zu den innerörtlichen Remshaldener Haltestellen.

Eine Busverbindung zwischen Remshalden-Tal und Buoch am Wochenende, wie vom Seniorenrat mehrfach angefragt, wäre theoretisch über eine Verlängerung der Buslinie 210 möglich. Die führt von Schwaikheim über Winnenden, Breuningsweiler und Buocher Freizeitgelände zum Umkehrpunkt am Buocher Gemeindehaus. Eine Verlängerung nach Grunbach und von dort zurück würde zwar den gewünschten Tal-Anschluss herstellen, der Bus wäre aber länger unterwegs. Deshalb müssten bestehende Busverbindungen zwischen Schwaikheim und Winnenden am Samstagvormittag und am Sonntag ausfallen.

Das gefällt den Schwaikheimern gar nicht. Die Angebote werden laut Fahrgastzählungen zwar kaum genutzt, die Schwaikheimer erwarten aber nach Fertigstellung des neuen Krankenhauses in Winnenden eine steigende Nachfrage nach Busverbindungen am Wochenende.

Schwaikheimer und Remshaldener Interessen in Einklang gebracht

Gleichwohl wurde ein Kompromiss gefunden, der Schwaikheimer und Remshaldener Interessen berücksichtigt: Für Schwaikheim wird der Fahrplan am Samstagvormittag sowie an Sonn- und Feiertagen ausgedünnt und am Samstagvormittag mit einem zusätzlichen Angebot bestückt. Für Remshalden verbleiben zwischen Buoch und Grunbach elf Fahrtmöglichkeiten am Samstag sowie sechs Fahrten an Sonn- und Feiertagen.

Die Aufnahme dieser Fahrten ist für die Gemeinde Remshalden mit Kosten verbunden, denn auf dieser Linie wird aus dem Verkauf von Fahrscheinen keine Kostendeckung erreicht. Der jährliche Zuschuss der Gemeinde beläuft sich auf rund 3500 Euro. Der Kreis fördert in gleicher Höhe.

Der Bus soll vom 2. April an verkehren. Nach einer auf zwei Jahre befristeten „Pilotphase“ soll laut Bürgermeister Norbert Zeidler anhand der Fahrgastzahlen entschieden werden, ob das Angebot dauerhaft aufrechterhalten wird.

Die Verbindungen

■ Busse ab 2. April **samstags** zwischen Buoch (Freizeitzentrum) und Grunbach (Bahnhof): 8.32, 10.02, 11.32, 13.02, 17.02; zurück: 7.15, 8.45, 10.15, 11.45, 13.15, 17.15 Uhr.

■ Die Verbindungen **an Sonn- und Feiertagen**: Buoch (Freizeitzentrum) – Grunbach (Bahnhof): 9.02, 13.02, 17.02 Uhr; zurück: 9.15, 13.15, 17.15 Uhr.

Mehr Tennisspieler als je zuvor

Hauptversammlung des TC Schwaikheim / Oliver Zimmermann als Erster Vorsitzender wiedergewählt

Schwaikheim.

Mit 309 zahlenden Mitgliedern hat der Tennisclub seine bislang größte Mitgliederzahl erreicht, freute sich der Erste Vorsitzende Oliver Zimmermann bei der Hauptversammlung.

In der Mitgliederzahl hat der Verein im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht zugelegt. „Zu einem lebendigen Verein gehören

Sport und Geselligkeit, auf unserer schönen Anlage kann man beides erleben“, sagte Oliver Zimmermann.

Neben dem Spielbetrieb und vereinsinternen Meisterschaften haben sich zehn Mannschaften an Verbandsspielen beteiligt. Während die Herren 50 als Aufsteiger in die Bezirksliga und die Damen der Hobbyrunde das Jahr ungeschlagen beendeten, konnte sich das Team Herren 30 in der höchsten Spielklasse des Verbands, der Oberligastaffel, nicht halten. In der kommenden Saison beteiligen sich mit dem

Team Herren 1 und Damen 40 zwei weitere Mannschaften am Spielbetrieb.

Finanziell ist derzeit alles im Lot. Kassier Martina Lampater legte ein leichtes Haushaltsplus vor und will für Bauarbeiten Rückstellungen bilden. So ist ein erheblicher Betrag notwendig, um die Plätze dauerhaft vor Überflutung zu schützen. Vor Saisonstart soll dies erledigt sein.

Auch im Winter waren die Tennisspieler nicht untätig. Monatliche Spieleabende im Vereinsheim und ein Skiwochenende im Bregenzer Wald wurden von den Mitglie-

dern sehr gut angenommen. Auch die Jugendlichen des Vereins waren aktiv, spielten Bowling und organisierten einen Stand an der Kirbe für die Jugendkasse.

Der Erste Vorsitzende Oliver Zimmermann wurde einstimmig wiedergewählt. Auch Schriftführer Edgar Lampater, Technischer Leiter Manfred Roth, Wirtschaftsdienst Wolfgang Spieß sowie die Jugendbetreuerinnen Susanne Maier und Sabine Haag machen weiter. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Steffen Streck, Monika Franz und Patrick Müller geehrt.

Jetzt anmelden für städtische Schülerbetreuung

Eltern können Hort, flexible Nachmittagsbetreuung und verlässliche Grundschule besichtigen

Winnenden.

Hort, verlässliche Grundschule oder flexible Nachmittagsbetreuung? Eltern melden derzeit ihre Kinder für die weiterführenden Schulen an. Wer dazu eine Betreuung außerhalb des Unterrichts braucht, sollte sich jetzt anmelden. Die Stadt bietet verschiedene Möglichkeiten. Hier ein Überblick.

Grundschüler können in der verlässlichen Grundschule und im Hort aufgenommen werden. In der verlässlichen Grundschule werden sie von Montag bis Freitag entweder von 7 Uhr bis zum Unterricht oder ab

Unterrichtschluss bis 13 Uhr, bei Bedarf bis 13.30 Uhr, betreut. Eltern können ihre Kinder für die Zeit vor dem Unterricht oder danach oder zu beiden Zeiten anmelden.

Die verlässliche Grundschule ist in allen Grundschulen sowie in der Haselsteinschule bei Bedarf möglich. Im Schelmenholz und an der Stöckachschule bekommen Kinder gegen eine Gebühr eine Mittagessen.

Hort an der Ganztagschule

Der Hort der Ganztagschule an der Stöckachschule kann von Montag bis Freitag nach Schulschluss bis 17 Uhr besucht werden. Soll das Kind von 7 bis 17 Uhr betreut werden, muss man es für die verlässliche Grundschule vor dem Unterricht und für

den Hort anmelden. Dort erhalten die Kinder ein Mittagessen und werden bei den Hausaufgaben unterstützt. Auch einzelne Wochentage sind buchbar.

Betreuung in den Ferien

Hort und verlässliche Grundschule schließen in den Ferien. Doch ist in der Regel an vielen Ferientagen eine Einrichtung offen. Nur Kindern, die für Hort oder verlässliche Grundschule angemeldet sind, können in den Ferien kommen. Kinder können nur die verlässliche Grundschule oder den Hort ihrer Standortschule besuchen.

Für Schüler der Klassen fünf bis zehn beider Bildungszentren und der Schule Höfen gibt es in der Ganztagschule am Bil-

dungszentrum I die flexible Nachmittagsbetreuung. Sie findet von Montag bis Freitag von 11.50 Uhr bis 16.30 Uhr in der Ganztagschule zwischen Georg-Büchner-Gymnasium und Stöckachschule statt. Sie ist für mindestens zwei Wochentage mit Mittagessen buchbar. Geboten werden fachkundige Hausaufgabenhilfe, betreutes Lernen sowie freizeitpädagogische Kurse.

Mittagessen

Das Mittagessen der Ganztagschule wird montags bis freitags von 11.50 Uhr bis 13.30 Uhr angeboten. Schüler der Bildungszentren haben zwei Gerichte zur Auswahl. Ein Essen kostet drei Euro, für sozial bedürftige Kinder ist ein Abschlag möglich.

■ Was · Wann · Wo

Wanderung nach Mannshaupten: 9.30 Uhr U-55-Wanderer des SSV Steinach-Reichenbach, Treffpunkt Vereinszentrum.

Wanderung nach Bürg: 13.48 Busfahrt für Weit- und Kurzwanderer ab Ringstraße, Senioren des Schwäbischen Albvereins Winnenden

Ausstellungen

Acrylbilder der Waltraud-Kaiser-Schüler: 8 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung, Volkshochschule Winnenden.

„Looking Glass“: 9-13, 14 -18 Uhr Bilder der amerikanischen Künstlerin Erica Hankins, Optik Wagenknecht, Ringstraße 62, Winnenden.

Kunstsalon Winnenden: 11 bis 16 Uhr Arbeiten von Renate Mildner-Müller, Galerie am Rathaus, Torstraße 10.

Faksimile. Bücher aus dem Mittelalter, 13.30 bis 18 Uhr, Dietrich Kreh, Marktstraße 58, Winnenden.

Ausstellung der Freizeitkünstler und des Historischen Vereins: 8 bis 17 Uhr Rathaus Leutenbach.

Baden & Eislaufen

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr, beheiztes Schwimmerbecken 8 bis 19 Uhr. Sauna 9 bis 22 Uhr gemischt.

Eispark im Wunnebad: 10 bis 20 Uhr.

Büchereien

Winnenden: 10 bis 19 Uhr.

Leutenbach: 10 bis 13 Uhr.

Nellmersbach: 16 bis 19 Uhr.

Jugendtreff

Haus der Jugend Winnenden: 15 bis 18 Uhr Mädchentreff, 18 bis 21 Uhr Jugendcafé.

Jugendhaus Schwaikheim: Basteln und Färsching mit dem Paula-Korell-Kinderhaus.

Deponie / Recyclinghof

Mülldeponie Eichholz und Recyclinghof: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Apotheke am Markthaus, Marktstraße 44, Winnenden, 0 71 95/31 96.

Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte; Karl-Krämer-Straße 31; 0 71 95/58 72 63.

Diakoniestation Winnenden: Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden / Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/94 00 94.

Winnender Tafel e.V.: 15 bis 17 Uhr Tafeladen an der Brunnenstraße 19 geöffnet, ab 14.45 Uhr Nummernausgabe.

■ Wir gratulieren

Winnenden: zum 92. Geburtstag Frau Ruth Süß, Forststraße 45, Schelmenholz; zum 81. Geburtstag Herr Johannes Huster, Hauffstraße 2; zum 80. Geburtstag Frau Maria Avramidou, Maierenweg 7, Hertmannsweiler;

Leutenbach: zum 82. Geburtstag Herr Josef Schinagel, Wiesentalstraße 68, Nellmersbach; zum 71. Geburtstag Herr Ömer Akbas, Gollenhofer Straße 37, Weiler zum Stein; zum 71. Geburtstag Frau Ilse Dittmann, Zum Holderbusch 4, Weiler zum Stein; zum 71. Geburtstag Frau Yilmaz Ugurer, Schillerstraße 1, Weiler zum Stein;

Schwaikheim: zum 75. Geburtstag Herr Dzemal Avdagic, Ludwigsburger Straße 16; zum 74. Geburtstag Herr Fritz Harry Heinzmann, Brunnenstraße 2;

Berglen: zum 73. Geburtstag Herr Werner Maier, Hofwiesenstraße 10, Rettersburg.

Man kann sich für die Betreuung in den Einrichtungen oder im Rathaus bei Doris Krischan, ☎ 0 71 95 / 1 31 43; E-Mail: doris.krischan@winnenden.de anmelden. Formulare dort ebenfalls sowie unter www.winnenden.de, unter Bürgerservice & Rathaus. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Die Ganztagschule ist in der Ringstraße 124. Die verlässlichen Grundschulen sind in oder in der Nähe der Schulen. Gelegenheit zur Besichtigung besteht am Anmeldetag zur Schulaufnahme, für die Grundschulen am 5. und 6. April, für die weiterführenden Schulen am 22. und 23. März.

Info

Mehr Informationen zu Betreuungsangeboten und Kosten gibt es unter ☎ 0 71 95/1 31 43.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95 / 69 06 -39, Fax 0 71 95 / 69 06 -30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06 -49, Fax 69 06 -40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Chefredakteur: Wolfgang Molitor (komm.), Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Serviceselle: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz); Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Nadine Zühr (nz), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (nrg); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus)
Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Nicht-Jugendfrei: Anns-Katrin Schneider (aks)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder: Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smljka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de
Bilder: foto@redaktion.zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage tv – beträgt durch Zusteller 27,20 Euro, durch Postbezug 29,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag aktuell“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

Anzeigen
Verantwortlich: Michael Feßler.
Es gilt die Preisliste Nr. 44 vom 1. 1. 2011. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krobberger (akr), Dagmar Bode (db).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de
Beilagen
Beratung und Disposition: Anja Schwegler
Telefon 0 71 51/566 -301